

PRESSEINFORMATION

DER SAMMLER DER AUGENBLICKE

von **Quint Buchholz**

Regie **Jochen Schölch**

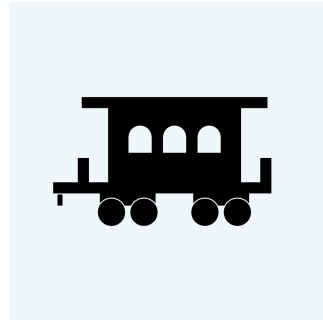
Künstlerische Mitarbeit **Quint Buchholz**

Musik **Jolanta Szczelkun**

Bildbearbeitung **Alisa Wimmer**

Kostüme **Cornelia Petz**

Licht **Tobias Zohner**



Mit **Gerd Lohmeyer** und **Jolanta Szczelkun**

„Jedes Bild muss ein Geheimnis bewahren. Ich bin nur der Sammler. Ich sammle Augenblicke.“

Fast jeden Tag bekommt der Maler Max in seiner Wohnung Besuch von seinem Nachbarsjungen. An diesen Nachmittagen zeichnet der Junge, liest Bücher oder spielt Schach gegen sich selbst, während Max an seinen Bildern arbeitet. Und Max erzählt wunderliche Geschichten von Schneeelefanten in Kanada und fliegenden Zirkuswagen.

Eines Tages geht Max auf eine längere Reise und überlässt dem Jungen den Schlüssel zu seiner Wohnung. Erst jetzt darf er auch die Bilder sehen...

Der Junge entdeckt, dass mehr hinter den Bildern steckt als auf den ersten Blick zu erkennen ist, und versinkt immer mehr in der Welt der Gemälde. So langsam versteht er, warum Max sich selbst als „Sammler der Augenblicke“ bezeichnet.

In der Umsetzung für das Theater führen die fantasiereichen und poetischen Illustrationen von Quint Buchholz den Betrachter in die Welt des Malers Max - ebenso wirklichkeitsnah wie traumhaft.

Der inzwischen erwachsen und still gewordene Junge lässt mit seinen Erinnerungen an die Kindheit die Bilder des Malers lebendig werden; ebenso die fast vergessene Musik, die er früher auf seiner Geige in Max' Atelier gespielt hat. Und diese Reise in den Zauber, aber auch den Schmerz seiner Kinderwelt bringt ihm selbst eine lange verloren geglaubte Lebendigkeit zurück.

Quint Buchholz hat das mehrfach ausgezeichnete Bilderbuch „Der Sammler der Augenblicke“ sowohl einfühlsam geschrieben als auch wunderschön illustriert. Der Text, in der Ich-Form verfasst, erzählt von der Freundschaft zweier ungleichen Menschen, die die Kunst verbindet.

Die Theaterfassung von „Der Sammler der Augenblicke“ hatte 2008 am Théâtre de Cornouaille in Quimper, Bretagne, unter der Regie von Jacques Nichet und mit Jacques Echantillon in der Hauptrolle Premiere. Die Produktion reiste durch zehn Städte in Frankreich.

PRESSEINFORMATION

Quint Buchholz, geboren 1957 in Stolberg bei Aachen, aufgewachsen in Stuttgart, hat zuerst vier Semester Kunstgeschichte, danach Malerei und Grafik an der Kunstakademie München bei Prof. Gerd Winner studiert.

Seit 1979 arbeitet er als Maler und Illustrator für deutsche und internationale Verlage und hat seitdem über dreißig Bücher illustriert, beispielsweise 1995 „Nero Corleone“ von Elke Heidenreich oder Buchprojekte wie das „BuchBilderBuch“ (1997), „Am Wasser“ (2000) und „Wer das Mondlicht fängt“ (2001), bei denen Autorinnen und Autoren wie T.C. Boyle, Peter Høeg, Ernst Jandl, Michael Krüger, Cees Nooteboom, George Tabori, Johanna und Martin Walser Bilder-Geschichten zu Buchholz-Bildern schreiben – das Ergebnis so überraschend wie vielseitig.

Seine Motive sind auf Plakaten, Postkarten und CD-Covern ebenso zu finden wie in Kalendern und auf inzwischen mehreren hundert Buchumschlägen.

Von ihm illustrierte Bücher sind in mehr als dreißig Ländern erschienen und mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet worden.

Außerdem wurden seine Bilder seit 1982 in über siebzig Einzelausstellungen im In- und Ausland gezeigt.

In den Jahren 2001/2002 entstand eine Serie von ca. dreißig Objektkästen und Assemblagen. Zwei Mal hat er in den vergangenen Jahren als Bühnenbildner im Metropoltheater gearbeitet, 2005 für "DER GOLEM" und 2007 für "CALIGULA", beides Inszenierungen von Jochen Schölch.

Auszeichnungen für „Der Sammler der Augenblicke“

- Bologna Ragazzi Award, 1998
- „Prix Enfantaisie“ (Preis für das beste Kinderbuch des Jahres), 1999
- „One of the ten Best Illustrated Books of the Year“ (The New York Times Book Review), 1999
- „Mildred L. Batchelder Award“ (amerikanischer Ehrenpreis für das beste ausländische Kinderbuch), 2000
- „Los Angeles Times Book Review Best Children’s Book of 2000“, 2000

PRESSEINFORMATION

Pressestimmen

"Dass er ein Zauberer ist, wussten wir ja schon immer: aber jetzt entpuppt sich Jochen Schölch auch noch als waschechter Heiler. (...) man kann sich einfach zurücklehnen und hineinfallen lassen in diese traumzarte Multimedia-Show." (tz)

"...das hat ein zauberhaftes, träumerisches Eigenleben." (Süddeutsche Zeitung)

Kartenpreis

€ 19,-

ermäßigt € 15,-

juniorermäßigt € 13,-

Stückdauer

ca. 1 Std. 10 Min. (keine Pause)

Kartenbestellung und Infos

Tel: 089 32 19 55 33

Fax: 089 32 19 55 44

info@metropoltheater.com

metropoltheater.com

Metropoltheater gemeinnützige GmbH

Floriansmühlstraße 5

80939 München

U6, Freimann

Das Metropoltheater wird gefördert vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München